

Giampietro Vitelli²⁾, Gesandter der Stadt Belluno an der Kurie, an Pietro Ballastro³⁾, Podestà von Belluno. Er berichtet von seinen Bemühungen um die Errichtung eines eigenen Bistums in Belluno.⁴⁾ Von der bald erwarteten Ankunft des NvK in Siena erhoffe er sich eine besondere Förderung dieses Anliegens.

Kopie (gleichzeitig): BELLUNO, *Archivio storico del comune, Libro B n. 4 (ebemals BELLUNO, Biblioteca civica, ms. 65) f. 262^v (bzw. 259^v nach einer älteren Folierung).*⁵⁾

Regest (Lucio Doglioni, 18. Jb.): BELLUNO, *Biblioteca civica, ms. 412 f. 38^v.*

Erw.: Meuthen, Die letzten Jahre 59f., 223 Anm. 4.

Er habe sich gemeinsam mit Bernardo Marzarello, Abt in Brescia, bei Kard. Pietro Barbo um Unterstützung des Anliegens bemüht, die der Kardinal auch zugesagt habe. Zudem habe er folgenden Rat erteilt: *Aspitaremo monsignor de s. p. vincola. Quando luy serà qui, noy seremo in compagnia etc. Die Kardinäle Prospero Colonna und Latino Orsini haben ebenfalls signalisiert, die Sache zu unterstützen, sobald NvK eingetroffen sei. Da der Papst sich fuora ai bagni aufhalte, könne sich die Sache hinziehen.*⁶⁾ Der Rat von Belluno solle allen genannten Kardinälen schreiben und auch für Bernardo Marzarello intervenieren, damit er seine Abtei erhalte.

¹⁾ Das Datum ergibt sich aus der Erwähnung eines Schreibens Ballastros, das am 22. Mai eingegangen sei, und der noch nicht erfolgten Ankunft des NvK in Siena (s.u. Nr. 6234).

²⁾ Zu ihm s. Meuthen, *Die letzten Jahre* 223 Anm. 1.

³⁾ Zu ihm s. Tagliaferri, *Podestaria e capitanoato LL.*

⁴⁾ Es ging um die Trennung der bislang unierten Bistümer Belluno und Feltre, die bereits Nikolaus V. für die nächste Vakanz zugesichert hatte. Nach der Translation des B. Jacopo Zeno von Belluno-Feltre nach Padua am 26. März 1460 transferierte Pius II. jedoch noch am gleichen Tag Francesco dal Legname von Ferrara nach Belluno-Feltre. Die Initiative Bellunos sollte nun sicherstellen, dass die versprochene Trennung der Diözesen Belluno und Feltre nun wenigstens bei der nächsten Vakanz realisiert werde. Zur Sache vgl. Meuthen, *Die letzten Jahre* 224 Anm. 6; Tiezza, *Storia religiosa del Veneto VII 179-181. Zu Legname s.o. Nr. 6013 Anm. 1.*

⁵⁾ Die Handschrift befand sich bis 1998 in der Biblioteca civica in Belluno. Für freundliche Auskünfte danken wir Dr. Orietta Ceiner (Belluno, *Archivio storico*) und Dr. Giovanni Grazioli (Belluno, *Biblioteca civica*).

⁶⁾ Der Papst hielt sich in den Bädern von Macereto auf; s.o. Nr. 6217 Anm. 4.